

Praktische Begleitung Zugewanderter bei der Arbeitsmarktintegration in Dresden – Fokus Ausbildung

AG AUSBILDUNG UND ARBEIT & PROJEKT BERUFSTANDEM DES VEREINS WILLKOMMEN IN LÖBTAU e. V.

Team:

Prof. Dr. Michael Kobel (ehrenamtlicher AG- und Projektleiter)

Eva Hesse (Kordinatorin der AG und Projektmitarbeiterin)

Antje Odermann (Projektkoordinatorin): antje.odermann@berufstandem.de

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

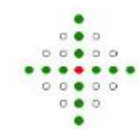


Landesprogramm
Weltoffenes Sachsen
für Demokratie und Toleranz



GUTE ARBEIT FÜR
SACHSEN 

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



In Kooperation mit



Deutsche Jugend in Europa
Bundesverband e.V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Kurzvorstellung der AG Ausbildung und Arbeit

AG AUSBILDUNG UND ARBEIT

seit Februar 2015

Ziel: Bildung fester und langfristiger Patenschaftsverhältnisse, um Geflüchtete bei der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen

PROJEKT BERUFSTANDEM

seit März 2020

Ziel: Bildung von berufsspezifischen Tandems zur qualifikationsadäquaten und nachhaltigen Arbeitsmarktintegration

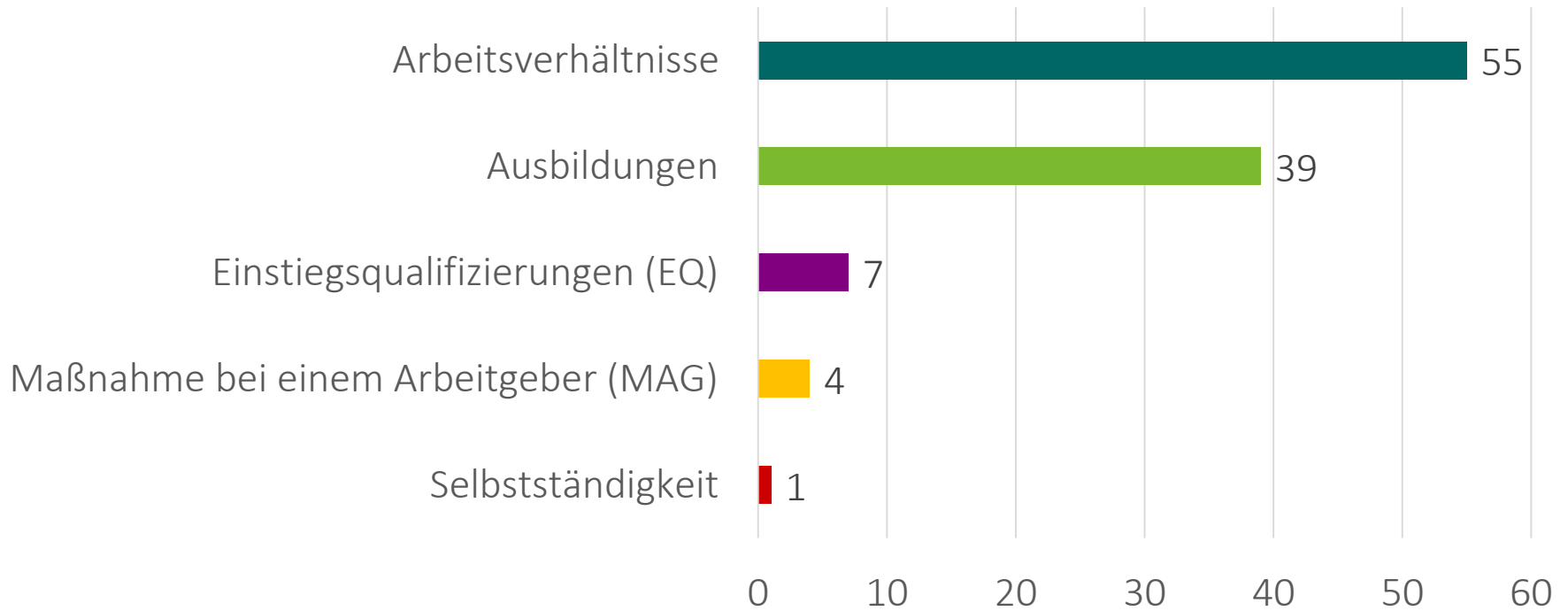
NACHHILFETREFF FÜR AZUBIS

seit November 2020

Ziel: Unterstützung beim Lösen und Verstehen der Aufgaben aus der (Berufs-)Schule, bei der Selbstorganisation und beim Überwinden von Lernschwierigkeiten

Erfolgreiche Vermittlung in...

(Angaben in absoluten Zahlen):



Zeitraum Januar 2020 bis September 2021:
190 aktive Patenschaften und Tandems

Ausbildung: Herausforderungen

**VOR DER
AUSBILDUNG**

FORMAL

**AUFENTHALTSSTATUS
ALS RISIKO FÜR AG**

**FEHLENDE
BEDARFSGERECHTE
BERATUNG**

**FEHLENDE FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNGS-
ANGEBOTE**

**WÄHREND DER
AUSBILDUNG**

STREICHUNG WOHNSTITZAUFLAGE

FACHSPRACHE/PRÜFUNGEN

Formale Herausforderungen

- Fehlende Zeugnisse zum Nachweis von Schulabschlüssen
- Schulbesuch, ohne Schulabschluss
- Dauer der Anerkennungsprozesse

Von LASUB D - ZASTSAX <zastsax-d@lasub.smk.sachsen.de> ☆

↩ Antworten

→ Weiterleiten

📁 Archivieren

🗑 Junk

🗑 Löschen

M

Betreff **Zeugnisanerkennungsverfahren im Freistaat Sachsen - Infomail**

10.08.2021

An Mich ★

Die **Bearbeitungszeit** beträgt aufgrund der Vielzahl von Antragstellern derzeit etwa 16 Monate. Sollten Sie die Anerkennung zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigen, so bitten wir um Vorlage eines Nachweises der Eilbedürftigkeit durch den jeweiligen Ausbildungsträger bzw. Arbeitgeber. Sofern die Anerkennung bis zu einem bestimmten Termin benötigt wird, können Sie oder die Berufsschule uns dies durch einen Nachweis der Eilbedürftigkeit mitteilen. Wir werden versuchen den Antrag fristgerecht zu bearbeiten. Gern können Sie ein Schreiben, welches die Eilbedürftigkeit bescheinigt, den Antragsunterlagen beifügen.

Fehlende bedarfsgerechte Beratung

- bisherige Berufserfahrungen, Qualifikationen und Interessen werden kaum berücksichtigt
 - Teilnahme an Maßnahmen und Bewerbungsdruck: Sprachausbildung rückt in den Hintergrund
- Prekäre Beschäftigungsverhältnisse

Aufenthaltsstatus als Risiko für Unternehmen

- Menschen mit Duldung und ohne Arbeitserlaubnis
- verzögerte Reaktions-/Bearbeitungsgeschwindigkeit und fehlende Flexibilität der Ausländerbehörden
- Ermessensspielräume werden kaum genutzt
- keine Möglichkeit zum Spurwechsel

Fehlende finanzielle Unterstützungsangebote

- BaföG für schulische Ausbildungen nur bis 30 Jahre möglich
- Ermessenentscheidung ob für Zeitraum der Ausbildung Bezüge über Jobcenter möglich

Streichung Wohnsitzauflage

- Belastung Fahrtweg (insbesondere bei Schichtarbeit):
 - ÖPNV-Verbindungen fahren nicht nach Schichtzeitplan
 - nur wenig Zeit für konzentriertes Lernen; Aufbau eines Netzwerks mit Kolleg:innen
- Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften: kaum Ruhe zum Lernen
- Antrag nur mit Mietangebot möglich
- fehlende Flexibilität und wohlwollende Zusammenarbeit der ABH

Beispiel O-Ton ABH:

„Dann soll er sich doch einfach eine Ausbildung in der Stadt suchen, in der er wohnt.“

Fachsprache/Prüfungen

- Theoretische Herausforderungen in der Berufsschule trotz fortgeschrittener Deutschkenntnisse sehr hoch
- Prüfungen können kaum bewältigt werden
- Berufsbezogene Sprachkurse zur Deutschförderung im Beruf (DeuFöV des BAMF)
 - zeitlich kaum flexibel
 - lediglich fachspezifische Erweiterung für bestimmte Berufsfelder

Fazit: Notwendigkeiten I

- Instrumente zur Feststellung der Berufsschulfähigkeit (ggf. in Kombination mit EQ)
- Beschleunigung/Vereinfachung der schulischen und beruflichen Anerkennungsprozesse
- Weiterbildungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für Menschen ab 30 Jahre und Höherqualifizierte
- Bedarfsgerechte Beratung

Fazit: Notwendigkeiten II

- Möglichkeit zum Spurwechsel
- Vereinfachung/Beschleunigung des Antragsprozesses zur Streichung der Wohnsitzauflage
- Berufsspezifische Fachsprachenkurse
- Nachhilfeprogramme für Berufsschüler:innen
- Übergreifend: Sensibilisierung der Behörden und Ämter

Fazit: Notwendigkeiten III

unterstützende haupt- und ehrenamtliche Strukturen

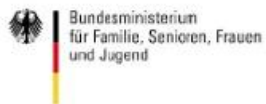
Verstetigung von bisher aufgebauten Begleitstrukturen

zentrale Anlaufstellen und zuverlässige
Ansprechpartner:innen (Vertrauensarbeit)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: antje.odermann@berufstandem.de

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

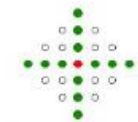


Landesprogramm
Weltoffenes Sachsen
für Demokratie und Toleranz



GUTE ARBEIT FÜR
SACHSEN 

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



In Kooperation mit



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

